



# Daten verbergen und schützen

Social-Media-Angebote werden häufig genutzt, um sich mit anderen auszutauschen, sich zu informieren, unterhalten zu werden oder sich selbst bzw. die eigenen Hobbys und Interessen zu zeigen. Schon beim Anlegen eines Profils werden viele persönliche Daten abgefragt. Hier sollten nur die nötigsten Angaben gemacht werden. Die Felder, die man ausfüllen muss, sind oft mit einem „\*“ gekennzeichnet.

Es ist wichtig, bei dem eigenen Profil auf die Privatsphäre-Einstellungen zu achten und sich vor jedem Post zu überlegen, wer diesen sehen soll. Falls Angaben und Daten voreingestellt öffentlich zu sehen sind, macht es Sinn, diese nur verändert, unvollständig oder gar nicht anzugeben.

<b>Richtiger Name</b>	 Nicht den echten Namen nennen → <b>Nickname verwenden</b>
<b>Geburtstag</b>	 Kein genaues Datum nennen → <b>z. B. nur den Monat angeben oder die Jahreszahl weglassen</b>
<b>Adresse oder Wohnort</b>	 Niemals die konkrete Adresse nennen → <b>Nur die Stadt nennen (Stadtteil, Viertel oder Straßennamen weglassen)</b> → <b>Nur Bundesland oder Deutschland angeben</b>
<b>Name und Adresse der Schule oder der Arbeitsstelle</b>	 Nicht den konkreten Namen und die Adresse der Schule oder Arbeitsstelle nennen → <b>Nur Schulart nennen oder Arbeitsfeld beschreiben, z. B. Mittelschule, Gymnasium oder Büro</b>
<b>E-Mail-Adresse und Telefonnummer</b>	 Keine E-Mail-Adresse oder Telefonnummer angeben → <b>bzw., falls diese angegeben werden müssen, nicht auf öffentlich schalten</b>

**Hobbys und Interessen,  
z. B. Freizeit-  
beschäftigungen**



Keine konkreten Vereinsnamen, Orts- oder Zeitangaben, wie Wochentage oder Trainingszeiten nennen

→ **Nur das Hobby allgemein nennen,  
z. B. Tanzen, Theaterspielen, Fußball**

Auch Beschreibungen in Beiträgen oder auf Fotos oder Fotoinhalte lassen Rückschlüsse auf persönliche Daten zu. Daher sollte hier ebenfalls darauf geachtet werden, keine privaten Daten preiszugeben.

**Zeit- und Ortsangaben  
(Aufenthaltsort)**



Nicht (aktuell) posten

→ **Erst zeitverzögert posten, z. B. letzte  
Woche im Café etc.**

→ **GPS-Funktion des Smartphones deaktivieren,**  
wenn man sie nicht braucht. So können die  
Angebote kein Bewegungsprofil erstellen.

**Bilder aus dem Alltag**



Nicht posten, wenn durch den Inhalt persönliche Daten zu erschließen sind

→ **Bilder ohne klar erkennbare Merkmale oder  
Hinweise zu persönlichen Daten posten**

(z. B. keine Informationen, die auf den  
genauen Aufenthalts- oder Wohnort hindeuten,  
wie Straßennamen, oder auf das Alter, z. B.  
Geburtstagskuchen mit Zahl)

**Bilder mit anderen  
Personen**



Personen auf dem Bild nicht verlinken  
oder taggen

→ **Bilder ohne Angaben zu den erkennbaren  
Personen posten**

(Wichtig: Bild nur mit vorheriger Erlaubnis  
der erkennbaren Personen posten)

Ein einzelnes Bild, auf dem z. B. ein bekanntes Gebäude einer Stadt zu sehen ist, ist in Bezug auf die Privatsphäre noch kein großes Problem. Kritisch ist die Kombination von mehreren Bildern oder wenn regelmäßig Bilder eines Ortes gepostet werden. Das ermöglicht es anderen, konkrete Rückschlüsse z. B. auf einen beliebten Aufenthaltsort zu ziehen.

### **Quellenangabe**

Medienführerschein Bayern: Liken, posten, teilen. Social-Media-Angebote hinterfragen und sicher nutzen.  
Internet: [www.medienfuehrerschein.bayern/Angebot/Sonderpaedagogische\\_Foerderung/5\\_6\\_und\\_7\\_Jahrgangsstufe/433\\_Liken\\_posten\\_teilen.htm](http://www.medienfuehrerschein.bayern/Angebot/Sonderpaedagogische_Foerderung/5_6_und_7_Jahrgangsstufe/433_Liken_posten_teilen.htm) [Stand: 29.08.2022]